

# Rendite durch Hilfe zur Selbsthilfe in Entwicklungsländern

Die Invest in Visions GmbH fokussiert sich auf Impact Investing, also Anlageformen, die finanzielle Interessen der Anleger mit positiven Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt kombinieren. Ein klassisches Beispiel für Impact Investing ist der Mikrofinanzsektor, dessen Aufgabe es ist, Menschen Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. Invest in Visions hat 2011 mit der Auflegung des IIV Mikrofinanzfonds als erstes Produkt in diesem Segment am heimischen Markt eine Vorreiterrolle übernommen. Die Idee, durch Mikrofinanzierung auch eine soziale Rendite zu erzielen, setzt sich zunehmend durch und stößt auf nachhaltiges Interesse bei institutionellen Investoren. Das Schweizer Unternehmen Symbiotics weist in einer aktuellen Studie darauf hin, dass das Investitionsvolumen in Mi-

krofinanzprodukten (2016: 13,5 Milliarden US-Dollar) 2017 um weitere 18,1 Prozent gestiegen ist.

## Finanzielle Inklusion

Mikrofinanzinstitute (MFIs) fungieren als Schnittstelle zwischen Anlegern und den Kreditnehmern. Das Investment erfolgt in unverbriefte Darlehensforderungen dieser Finanzinstitute. Die ausgereichten Kredite sind immer an die Umsetzung einer Geschäftsidee gekoppelt. Durch die MFIs, die auch die Tragfähigkeit der Geschäftsidee überprüfen, konnte in einigen Ländern der Anschluss vor allem der ländlichen Bevölkerung an die Kreditvergabe und deren wirtschaftliche Situation deutlich verbessert werden. Die Vereinten Nationen haben 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) definiert. Ein Teil dieser Ziele wie z.B. Armutsbekämpfung sowie Förderung von Beschäftigung und Bildung können über Mikrofinanzinvestments unterstützt werden. Damit leisten die Kredite einen wesentlichen Beitrag zu finanzieller Inklusion.

## Fondslösung

Eine wichtige Aufgabe des Fondsmanagements ist die Auswahl geeigneter Finanzinstitute. Der Fonds investiert in kleinere und mittlere Mikrofinanzinstitute. Die MFIs werden einer doppelten Risikoüberprüfung unterzogen, die sowohl finanzielle Aspekte als auch eine Über-

prüfung sozialer Standards umfasst. Der Investmentansatz des Fonds beinhaltet zudem ein Top-down-basiertes Risikomanagement hinsichtlich der politischen und wirtschaftlichen Risiken der Länder, in die investiert wird. Das Fondsvolumen ist regional in Entwicklungsländern breit diversifiziert. Mehr als 35 Prozent der Anlagegelder sind z.B. aktuell in Zentralasien, dem Kaukasus und Osteuropa investiert. Investoren können mit einer schwankungsarmen Rendite oberhalb des Geldmarktzinssatzes rechnen.

Seit Fondsauflegung im Jahr 2011 lag der annualisierte Ertrag der institutionellen Tranche des IIV Mikrofinanzfonds, die ab 30.000 Euro investierbar ist, bei 2,65 Prozent. Der IIV Mikrofinanzfonds wird monatlich berechnet. Zu diesen Kursen können Anleger Fondsanteile erwerben. Jeweils zum Quartalsende können Anteile zurückgegeben werden. Mikrofinanzinvestments bringen nicht nur soziale Rendite und stabile Erträge. Sie weisen auch eine niedrige Korrelation mit anderen Anlageklassen auf und eignen sich somit gut zur Diversifikation eines Portfolios.



## Kontakt



**Edda Schröder**  
Geschäftsführerin

Invest in Visions GmbH  
Freiherr-vom-Stein-Straße 24-26  
60323 Frankfurt

Tel.: 069 / 204 34 110  
E-Mail: edda.schroeder@  
investinvisions.com

Internet: www.investinvisions.com

## Fonds im Überblick

IIV Mikrofinanzfonds I	
ISIN	DE000A1H44S3
WKN	A1H44S
Typ	Mikrofinanz-Fonds
Auflegung	10.10.2011
Volumen	596,8 Millionen Euro (per 31.08.2018)

# „Wir schauen uns die politische Lage in den einzelnen Ländern an“

Im Gespräch mit Edda Schröder, Geschäftsführerin von Invest in Visions, über das Risikomanagement des IIV Mikrofinanzfonds und regulatorische Vorgaben einzelner Schwellenländer

## Wie erfolgt die Risikoprüfung der Mikrofinanzinstitute beim Invest in Visions Mikrofinanzfonds im Detail?

— **Edda Schröder:** Die Überprüfung der Mikrofinanzinstitute findet auf drei Ebenen statt. Auf täglicher bzw. wöchentlicher Basis findet ein Monitoring der investierten Länder und MFIs statt. Neben wirtschaftlichen und politischen Aspekten spielt hier insbesondere das Zinsrisiko eine große Rolle und wird regelmäßig überwacht. Einmal im Monat erhält das Portfoliomanagementteam des IIV Mikrofinanzfonds Berichte mit ausgewählten Kennzahlen, wie beispielsweise über die Profitabilität, Eigenkapitalquote oder Liquidität aller Partner-MFIs sowie vertraglich vereinbarte, stringente Kennzahlen, auf deren Basis die Werthaltigkeit der Darlehen überprüft wird. Zudem besucht einmal jährlich entweder das Team des IIV Mikrofinanzfonds oder einer der beiden Researcher des Fonds die MFIs vor Ort und prüft die langfristige und strategische Positionierung sowie das Tagesgeschäft.

## Mit welchen Ausfallraten müssen Anleger Ihrer Erfahrung nach rechnen, und wie lange ist die Laufzeit der Kredite im Durchschnitt?

— **Schröder:** Die Ausfallquoten bei den Endkreditnehmern sind sehr niedrig und liegen durchschnittlich bei etwa drei Prozent, was sicherlich auch der guten Betreuung durch die MFIs zu verdanken ist. Die Laufzeiten der Kredite im Bestand betragen per 31. August 2018 zwi-

schen drei und 18 Monaten. Häufig zu beobachten ist, dass wenn ein Kreditnehmer erfolgreich gewirtschaftet hat, er einen weiteren Kredit aufnimmt und damit sein Geschäft weiter ausbaut – und auch Arbeitnehmer einstellt, was den positiven Effekt verstärkt.

„Mikrofinanzfonds werfen sowohl eine finanzielle als auch eine soziale Rendite ab.“

Edda Schröder

## In welchen Ländern kann der Fonds aktuell keine Mikrokredite vergeben? Wo liegen in diesen Fällen aus Ihrer Sicht die Hindernisse?

— **Schröder:** Bevor wir in Mikrofinanzinstitute investieren, schauen wir uns intensiv die politische Lage und Entwicklung sowie die Kapitalmarktsituation in den einzelnen Ländern an. So finden wir beispielsweise in Äthiopien einen guten Mikrofinanzmarkt vor, jedoch können wir dort nicht investieren, da die dortige Regulierungsbehörde vorschreibt, dass Investments – darunter fallen auch Darlehen – eine Laufzeit von mindestens zehn Jahren haben müssen. Auch in Indien ist es nicht einfach zu investieren. Dies ist ein hochreguliertes Land, in dem

Investoren eine Lizenz beantragen müssen, der ein komplexes Verfahren zugrundeliegt.

## Wie sind die Investoren des IIV Mikrofinanzfonds gegen Währungsschwankungen abgesichert?

— **Schröder:** Alle Fremdwährungsdarlehen, die durch den IIV Mikrofinanzfonds vergeben werden, werden vollständig über Devisentermingeschäfte oder Fx-Futures währungsgesichert.

## Wieso ist das Investmentvehikel Mikrofinanzfonds z.B. für Stiftungen besonders attraktiv?

— **Schröder:** Für Stiftungen eignet sich eine Kapitalanlage in Mikrofinanzfonds aus drei wesentlichen Gründen. Erstens können Stiftungen dadurch in eine Anlage investieren, die sowohl eine finanzielle, als auch eine soziale Rendite abwirft. Damit unterstützt man Menschen, die sonst keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen hätten, und schafft so auch die Basis für Hilfe zur Selbsthilfe. Zweitens ist es eine Kapitalanlage, die nur geringe Korrelationen zu anderen Anlageklassen aufweist und somit als Beimischung in einem Portfolio für den Anleger sehr gut geeignet ist. Drittens sind Mikrofinanzfonds weniger volatil und weisen eine stetige Rendite auf, daher auch die Risikoeinstufung II (auf einer Skala von eins bis fünf). Die genannten Aspekte machen es natürlich auch für andere Investoren attraktiv, in Mikrofinanzfonds zu investieren. 

DIE

Oktober/November 2018  
9,90 Euro

---

# STIFTUNG

MAGAZIN FÜR STIFTUNGSWESEN UND PHILANTHROPIE



## ATLAS Stiftungsfonds

Porträts, Analysen,  
Services & Hintergründe